



## VOLKSZÄHLUNG 2011

### Auszug aus der Kommentar-Liste zur Online-Unterstützung der Volkszählungs-Verfassungsbeschwerde (unsortiert)

Schily, Schäuble, de Maizière - wo führt das hin? Bei aller Notwendigkeit, etwas für der Bürger Sicherheit zu tun (und damit werden solche Dinge schließlich immer begründet), klammheimlich werden dabei Grenzen überschritten! Daher: Widerstand!

Einerseits möchte ich als Staatsbürgerin geschützt werden und verstehe, dass Datenerhebungen wichtig sind, z.B. um Verbrecher zu fassen und im Sinne des Volkes zu planen. Diese Art der Kontrolle durch andere Menschen kann jedoch mißbraucht und auch geg

Eine tolle Sache!

Die Datensammelwut entspringt obrigkeitsstaatlichem Denken - das brauchen wir nicht.

Ich finde es nicht gut, wenn diverse Datenbanken zusammengefügt werden und alle Daten zentral abgespeichert werden.

Ich bin zwar sonst nicht politisch engagiert, aber das ist etwas, was uns alle betrifft und die persönliche Rechte eines jeden verletzt, der in diesem Land lebt.

Die Daten-Einbruchliste von Staats wegen ist länger: Swift, ELENA, e-Pass, elektronische Gesundheits-Karte usw. Aber der geplante Zensus mit Daten, die den Staat nicht angehen, gehört dazu - also alle Kraft dagegen.

Schon die Umsetzung der Datensammlung auf deutsches Autobahnen mittels Mautbrücken stellt in meinen Augen eine der grobsten Verletzungen meiner informellen Selbstbestimmung dar. Das aktuelle ist eine Frechheit und muss bekämpft werden.

Der Staat sollte sich auf seine Kernaufgaben beschränken und nicht seinen Bürgern hinterherspionieren. Ich bin zur Zeit Mikrozensusgeplagter, man wird nicht nur mit einer Geldstrafe bedroht sondern mit BEUGEHAF!

Wieder einmal müssen sich Bürgerinnen und Bürger um Datenschutz und Bürgerrechte kümmern - deshalb schließe ich mich der Verfassungsbeschwerde gegen das Zensusgesetz an. Bitte: mitmachen und weitersagen!

Jegliche Datensammlungen sind auf das min. Notwendige zu beschränken.

Es ist an der Zeit, dass unsere Politiker in die Schranken der demokratischen Grundordnung verwiesen werden.

Wenn ich könnte würde ich auch spenden, z.Z. ist leider alles was ich geben kann nur meine Stimme - aber immerhin, wenigstens etwas

Ich bin überzeugter Christ, würde mich aber als Moslem ausgeben, analog zu den Dänen mit dem Davidsstern.

Der Zensus 2011 ist ein bedauerliches Beispiel dafür, wie eine repräsentative Umfrage zur repressiven Umfrage wird - nämlich indem es keine Umfrage mehr ist sondern Daten en bloc automatisch erhoben und zusammengeführt werden.

Ich werde bereits seit drei Jahren im Rahmen des Microzensus erfaßt. Die Fragen nach Bildung, Unterkunft, Einkommen usw. sind schon mehr als genug. Kopien vom Fragebogen sende ich auf Anfrage gern zu.

Angesichts der Missbrauchsgefahr der gesammelten Daten finde ich die Verfassungsbeschwerde absolut gerechtfertigt. Ich hoffe, wir haben Erfolg damit!

Ich wurde 2009 zur Teilnahme am Microzensus genötigt. Die geforderten Informationen empfand ich als mehr als fragwürdig. Daher begrüße ich diese Aktion.

Als Informatiker erschreckt es mich, mit welcher Leidenschaft immer mehr Daten über unsere Bürger gesammelt und miteinander vernetzt werden. Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, wo jeder einzelne Mensch zum gläsernen Profil degradiert wird.

Es wäre hilfreich, wenn wir persönlich in Kontakt kommen könnten. Ich hätte Ihnen vielleicht für Sie Interessantes zu berichten.

Nach den Datenskandalen der letzten Zeit sollte von Eurer Initiative eigentlich mehr berichtet werden. Ich will später nicht damit leben müssen, davon gewusst, aber nichts getan zu haben.

Religionszugehörigkeit – nichts von den Nazis gelernt?!

Das letzte Wort sollte immer der Bürger haben. Also unterstützt diese Aktion. Wer nichts tut, der darf sich am Ende nicht beklagen!

Der Abbau der Bürgerrechte und Ausbau der Überwachung geht schleichend voran. Aber er geht voran. Zeit etwas zu tun.

Konsequenzen des Zensus 2011 sind weitreichend: Ich bin Wohnungseigentumsverwalter und werde evtl. verpflichtet, Daten meiner Kunden abzufragen u. weiterzugeben. Was passiert, wenn meine Kunden keine Angaben machen? Werde ich dann belangt? Viele Fragen...

Schon der Versuch ist eine Frechheit.

Nicht schon wieder, bitte!

Auf dem Weg zum Überwachungsstaat ist demokratischer Widerstand das Mittel der Wahl

Ich verweigere jede weitere Aussage, da ich kein Personal der BRD bin.

Es gibt Einwohnermeldeämter, Meldegesetze, ELSTER, ELENA etc., Ich bin ein freier Mensch in einer "Demokratie", ich möchte entscheiden wer meine Daten wozu erhält.

Es sollte in diesem Zusammenhang auch mal das Thema "Mikrozensus" genauer unter die Lupe genommen werden und gegebenenfalls eine ähnliche Klage eingereicht werden, auch wenn es nicht derart viele Leute betrifft sondern nur einen Bruchteil der Bevölkerung

Mit Demokratie ist es wie mit der Gesundheit: Man merkt sie erst, wenn sie nicht mehr da ist. Eine wichtige Errungenschaft der Demokratie ist, dass wir Bürger uns nicht mit der offenerzigen Preisgabe unserer persönlichen Daten rechtfertigen müssen.

Ich hoffe, die Aktion zeigt Wirkung!

Schade, daß nur so wenig Zeit ist, ich würde gerne Bekannte mit motivieren, ich weiß nicht, ob es noch gehen wird, viele Menschen wissen da zu wenig Bescheid und können sich auch nicht so schnell entscheiden, mitzumachen. Danke für euer engagement.

Wenn selbst der Datenschutzbeauftragte Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit anmeldet muss man doch klar Stellung beziehen und den Zensus in dieser Form ablehnen.

Ihre Bemühungen finde ich sehr gut, weiter so.

Ich kenne jemanden, der davon betroffen ist(ich glaube von 2009). Er verweigerte die Teilnahme und ihm wurde daraufhin mit einer sehr hohen Geldstrafe gedroht. Wie kann so etwas sein? Das muss aufhören!

Ich sehe ja den Sinn hinter einer Volkszählung, aber diese Daten-Sammelwut geht eindeutig zu weit.

Eine Volkszählung sollte sich auf die Erfassung minimal notwendiger Daten beschränken, durchsichtig und nachvollziehbar sein. Ich widerspreche einer Sammelwut entschieden, da ich sie als Angriff auf die Freiheitsrechte des Einzelnen sehe.

Wer meint, er habe nichts zu verbergen, tut mir leid!

Eine sichere und prosperierende Gesellschaft braucht einen Staat, der Selbstverantwortung u. persönl. Entfaltung in einer Rechtsgemeinschaft fördert. Überwachung persönlicher Details im geplanten Umfang wäre ein Schritt zum Diktat!

Der Zugriff auf persönliche Daten der Bürger geht zu weit. Was soll mit den Daten geschehen, es fehlt an einer glaubwürdigen Zweckbestimmung.

wahrscheinlich ein Kampf gegen Windmühlen....

Die Idee ist gut, allerdings die Durchführung miserabel. Kritikpunkte siehe: <http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Volkszählung#Kritik> -&gt; nach Berücksichtigung dieser Kritik gern. Bis dahin nicht.

Es ist einfach nicht mehr witzig, wie in dieser Inverswelt, scheinbar harmlose Aktionen mißbraucht werden, um einen Überwachungsstaat zu errichten. Die Freiheitsrechte, die jeder Mensch mit der Geburt erwirbt, sind nicht veräußerbar!

Es wundert mich, dass es gegen die Volkszählung keinen größeren Unmut in der Bevölkerung gibt. Mal wieder so eine Maßnahme, die nahezu hinter dem Rücken der Bevölkerung beschlossen wurde. Dieser wird sich wahrscheinlich erst regen, wenn es zu spät

Ich gehöre zu jenen, die an das Gute im Menschen glauben und kann nur hoffen, dass ich mit meinem Bekenntnis nicht etwa in eine groß angelegte Falle der Überwachungs- organe tappe.... Meine Intuition sagt mir, es ist ein aufrichtiges Unterfangen. Mein

Die Speicherung und Erfassung in staatlichen Registern ist bereits allumfassend genug. Weiterhin sieht man und kann auch aus der Geschichte lernen, dass staatliche und unkontrollierte Macht immer korrumpierbar ist. Deshalb ist persönliche und individuelle

Für praktisch alle Belange reichen repräsentative Umfragen aus und/oder statistische anonymisierte Kennzahlen von den Ämtern, die problemlos zusammengeführt werden können. Von exakten Zahlen wird die Politik allein nicht besser.

Womöglich irre ich mich, aber in den "Mainstream" Medien war noch nichts über die Aktion zu hören. Was soll man davon halten? Fußball ist scheinbar "wichtiger"...

Hallo ihr mutigen Leute. Da ich Hartz IV beziehe kann ich leider nichts spenden, da mir kaum etwas übrig bleibt. Ich wünsche euch viele Unterstützer, finanziell und auch in der Sache selbst.

( BÜRGER wann werdet ihr endlich WACH ? )Seit erfolgreich.

Jeder hat etwas, von dem er nicht möchte dass es alle wissen.

Es ist unglaublich, ja ungeheuerlich, daß die Regierung das Denunziantentum mit dieser Volkszählung fördert sogar unter Stafandrohung fordert. Das hatten wir in unserer gemeinsamen Geschichte bereits vor,während und nach dem Krieg. Das braucht das Deut

Ich kann gar nicht glauben, dass das wirklich passiert. Es macht mich unfassbar wütend, wie unsere Rechte mit Füßen getreten werden sollen. Wir dürfen das auf keinen Fall zulassen.

Eine Volkszählung ist ja wohl ne Frechheit was wollen die denn noch alles veranstalten wollen sie uns dann vielleicht noch durchnummerrieren oder was??? die da oben ham sie nicht mehr alle!!!

Gut, dass sich jemand engagiert. Danke. Meine Daten soll nur bekommen, wenn ich persönlich diesem Menschen auch vertraue oder es halt gar nicht anders geht.

Ich würde sehr gerne für diese Aktion Spenden, aber ich wüsste dann nicht wo ich etwas zu Essen her bekommen sollte... Tut mir leid...

Die Bürger müssen dafür Sorge tragen, dass in der Politik wieder Vernunft einkehrt. Dazu gehört auch, in der richtigen Situation "Nein" zu sagen.

Ich bin gegen jegliche unnötige Datenerfassung und -speicherung. Dass dies immer häufiger zu Missbrauch führen kann, hat sich ja bereits oft genug gezeigt! Eine Zwangsbefragung darf es in einer freien Gesellschaft nicht geben!

Ich war damals dabei, ich bin wieder dabei. Wie oft zwingt man uns eigentlich noch, dabei zu sein, um frei zu sein?

Wo Steuergeld verpulvert wird, wissen wir bereits: Kriegseinsätze, Bundeswehr, Rüstungsindustrie, Bundespräsident/in, Geheimdienste, Schmiergelder, Geschenke für Banken, Zocker, Vorstandsmitglieder und Konzernmafia, ..... Wofür zuwenig Steuergeld au

Nichts gegen eine Volkszählung, aber die Daten die hier erhoben werden sollen, haben aber auch gar nichts mit der Zählung zu tun.

Die Bestrebungen (und nicht nur die Volkszählung) gehen eindeutig in die Richtung, den/die NormalbürgerIn gläserner als jemals zuvor erscheinen zu lassen. Mir fehlt inzwischen das Vertrauen, dass sorgfältig mit den Daten umgegangen wird, wodurch eine a

Zuschauen ist wie zustimmen ... daher muss man handeln. Die Bürgerrechte sind nicht eintauschbar.

die letzten volkszählungen haben nichts gebracht. oder wurden etwa mehr kindergärten gebaut? altenheime? lehrer eingestellt? bezahlbare wohnungen gebaut?

Vielen Dank für die Organisation der Verfassungsbeschwerde. Es ist schade, dass manche (eigentlich) selbstverständlichen Rechte immer wieder neu erkämpft werden müssen aber das macht die Sache nur wichtiger.

Ich möchte über die ganze Sache in den öffrecht Medien sehen und hören, vor allem die Position von schwarz-gelb und insbesondere von am. Warum ist das Gesetz ohne jede Medienaufmerksamkeit durchgegangen?

Ein Staat, so wie dieser sich entwickelt, kann nicht mehr meiner sein. Man kann es auch nicht mehr verantworten, einem Gemeinwesen mit derartigen Tendenzen Kinder zu überantworten.

Auf der einen Seite macht der Staat GEHEIMVETRÄGE siehe Tollcollect die kein Betroffener zu Gesicht bekommen kann (soll), auf der anderen sollen sie die Bürger dem Staat ohne bestimmten, spezifizierten Grund völlig nackig machen. Und das meine Damen

Ob eine Verfassungsbeschwerde hier Sinn macht wage ich zu bezweifeln, schließe mich aber gerne an. Warum die Zweifel an den Erfolg. Schon heute haben diverse Behörden das Recht Daten abzugleichen und zu sammeln und keiner von uns weiß letztendlich was h

Ich bin ein freier Geist, der sich ständig wandelt und verändert! Ich lasse mich nicht in ein Datenkorsett pressen!

ich bin schon mit dem mikrozensus aufs schärfste belästigt und bedroht worden.man hat mir mit zwangsgeld gedohnt und es standen schon leute vor der tür die meine frau genötigt haben.trozdem hat sie sich geweigert und sie sagten das sie wiederkommen.

Still und heimlich wird da ne Volkszählung vorbereitet. Vor kurzem wurde über den Unrechtstaat DDR diskutiert. Still und heimlich nehmen wir die selben Züge dieses Unrechtstaates an. Und was noch erschreckender ist, unsere Politiker machen alle mit.

Nach den Erfahrungen des totalitären NS-Staates dient unsere Verfassung dem Schutz des Bürgers vor den Übergriffen des Staates. Und das muss auch so bleiben.

Ich habe mich beim letzten Mal nicht zählen lassen, warum also heute?

Zwangserfassung will ich nicht.

Bitte schließt euch an das darf nicht geschehen! Ich mache ja auch mit vorher habe ich gedacht was soll es ist doch nicht so schlimm,doch ist es aber, jetzt weiß ich es auch informiert euch selbst und ich hoffe ihr denkt dann auch so wie ich jetzt!

Mit der Planung und Durchführung einer derartigen Volkszählung sind die kommunalen Statistikämter überfordert. Sie verfügen weder über sozialwissenschaftlich ausgebildetes Personal noch über entsprechend ausgebildete Interviewer und Auswerter. Wahrs

Danke, dass sich endlich mal jemand gegen diesen Fragebogenwahnsinn wehrt. ich bin selbst seit 3 Jahren in diesen Wahnsinn Mikrozensus verwickelt und fühle mich damit in meiner privatsphäre sehr gestört.

Ich will große Rache an denen vollführen die da versuchen meine Brüder zu vergiften und zu vernichten und mit Grimm werde ich sie strafen, das sie erfahren sollen ich sei der Herr, wenn ich meine Rache an ihnen vollstreckt habe.

Ein Bürger der seine Demokratie nicht verteidigt wenn er es kann, ist es nicht Wert in einer zu leben

Die Sensibilität für das Thema "Datenschutz" scheint in der Politik noch nicht angekommen zu sein, ebenso die Tatsache, daß einmal erhobene Daten auch verwendet oder mißbraucht werden! Hoffentlich stoppt das Bundesverf.-Gericht wieder mal die Politik!

Rechte, die man einmal aufgibt, bekommt man so einfach nicht wieder. Und ich würde meine informationelle Selbstbestimmung gerne aufrecht erhalten.

Minister Schäubles geplante Marschrichtung: "Das Bankgeheimnis hat keine Zukunft mehr. Es ist am Ende. Es hat sich überlebt." (SZ-Interview Febr. 2010) - früher war einmal die Unschuldsumutung Basis staatlichen Umgangs mit mündigen Bürgern ;-(

Was möglich ist, ist nicht unbedingt auch gut. Arroganz und Ignoranz gepaart mit Dummheit sind auch keine wirklich guter Ratgeber für Politik. Wir brauchen endlich eine Grundsatzdiskussion über den Umgang mit Daten in der Wissensgesellschaft.

Ich bin gegen die Volkszählung da ich nicht bereit bin meine Mieter zu bespitzeln und Daten weiterzugeben.

Verein für Verfassungsbeschwerden, übernehmen sie!

1. Erfassung aller Nutztiere... 2. Erfassung armer Menschen... 3. Erfassung der letzten Freiräume... die totale Verwurzung verdrängt die letzten Reste des Humanismus.

Pennt die Regierung nicht schon genug, was will sie jetzt noch Schafe zählen?

Eine derartige Datensammlung kann in den falschen Händen erheblichen Schaden anrichten und auch demokratisch gewählte Regierungen in West und Ost haben trotz offizieller Gewaltenteilung bewiesen, daß sie durchaus mißbräuchlich agieren können. Ich bin

Ich habe auch schon die letzte Volkszählung erfolgreich boykottiert.

Da wird man ja wieder jung: haben wir uns 1987 noch körperlich gegen die Volkszählung gewehrt, können wir das jetzt bequem vom Sofa aus tun...also klicken, klicken, klicken!

Wenn Daten nicht erfasst werden, können auch keine falschen Daten gespeichert werden. Schon bei der elektronischen Einkommensmeldung bei Finanzamt bin ich mit falschen Angaben der abrechnenden Stelle konfrontiert. Nicht noch immer weitere Fehlerquellen ers

Deutschland ist auf dem aktuellen Stand ausreichend gut organisiert und ausreichend gut verwaltbar. Mehr Individual-Daten sind für ein gut funktionierendes Gemeinwesen nicht erforderlich. Wir ersticken in statistischen Daten. Unsere größten Städte

Ich bin entsetzt, auf welche Ideen man nicht alles kommt in diesem Deutschland, was ja so den Überwachungsstaat der DDR verurteilt. Ich bin ehemalige DDR-Bürgerin, muss aber sagen da war die Stasi gegen ein kleines Licht. Die habe die sogenannten Staats

Ohne die Identifikationsnummer und der Religionsangehörigkeitsfrage habe ich an sich nichts gegen die Volkszählung

Wenn ich alles zeigen will geh ich zum FKK. Würde ich das in der Innenstadt tun bekäme ich eine Anzeige wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses. Also lasst dich nicht ärgern und setze dich für dein Recht auf informelle Selbstbestimmung ein!

Seit 1987 hat sich viel geändert. Wo der Staat zu weit geht und Unsinniges los tritt, bleibt Widerspruch und Widerstand im Rahmen aktiv politischem, bürgerschaftlichem Engagements auch nach über 20 Jahren Bürgerpflicht.

Macht das publik! Ihr seit nicht allein, auch wenn es manchmal so scheint. Grüße Der Laute

Für mich sind die Gefahren des Mißbrauchs höher als die Vorteile.

1983 war ich zu jung, jetzt kann und MUSS ich mich aktiv wehren!

Immer für Datensparsamkeit :)

Übrigens, solche Formen von Beschwerden sehe ich als aktives, verantwortliches Handeln oder als Meinungsäußerung. Diese Form hat für mich nichts mit der Energie des Jammerns und des Opfers zu tun, indem Beschwerden sonst stattfinden. Liebe Grüße

Weil ich es leid bin, immer bevormundet zu werden!

Gut, dass Ihr Euch so einsetzt. Weiter so. Dieses Zählthings wäre glatt an mir vorbeigerauscht, danke für die Aufmerksammachung.

Nebenbei: konfessionelle Organisationen sollten ihre Daten selbst und natürlich selbst finanziert erheben.

Die Zusammenführung aller Daten aus sämtlichen Registern ermöglicht gezielten Datenmißbrauch in ungeahnten Dimensionen. Das ist verfassungsrechtlich nicht tragbar !

Meine Freundin wurde letztes Jahr gezwungen bei einem sogenannten Mikrozensus teilzunehmen. Es wurde schon im Anschreiben gedroht, dass bei einer Teilnahmeverweigerung eine Strafe fällig würde. Der Fragebogen umfasste viele Seiten und enthält auch sehr

Das sollte gerichtlich überprüft werden.

Nachdem ich mich schon beim letzten großen Volkszählungs-Vorhaben engagiert habe bin ich selbstverständlich diesmal wieder dabei!

Schon vergessen? <http://de.wikipedia.org/wiki/Judenzählung>

Was die Regierung betrifft ist festzustellen, dass immer öfter Verfassungsklagen notwendig werden. Offensichtlich sind unsere Politiker die wirklichen Verfassungsfeinde, die vom Volk endlich strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden müssen !

Als Software-Entwickler sehe ich die umfangreiche Sammlung und Zusammenführung personenbezogener Daten als äußerst kritisch an ... auch wenn ich eigentlich "nichts zu verheimlichen" habe. Fehlinterpretation der Daten führt zu falschem Verdacht.

Es reicht schon wenn man eine Nummer ist, aber auch Nummern können sich wehren.

Mich persönlich stört die Volkszählung nicht, aber die Art und Weise der Zählung. Wie kann man denn den Bürger dazu zwingen alle Fragen, unter Androhung einer Geldstrafe, zu beantworten?! Ich sehe viele Vorteile der Zählung, hätte aber bei dieser Art

Bei der letzten Aktion gegen die Vorratsdatenspeicherung sagten alle meine Freunde "das bringt eh nix". Und was war? Es HAT was gebracht !!! Also hoch mit'm Arsch!!!

Ich finde, dass ist ein Unding und darüber habe ich nicht einmal in der Zeitung gelesen oder es im TV gesehen. Heute werden solche massiven Eingriffe einfach verschwiegen.

Ich bin Polizist. Ich weiß wie erhobene Daten von uns missbraucht werden. Ich weiß es aus eigener Erfahrung. Ich weiß, dass die Volkszählung auch diesmal uns Bürgern nicht von Nutzen ist. Ich werde mich verweigern - wie schon in der Vergangenheit. Und

Nur keine Daten sind gute Daten!

Die Nummer unter der alle Daten zusammengefasst werden sollen ist unsere Steueridentifikationsnummer, unser PIN. Sie ist nur zu diesem Zweck eingeführt worden. Denn auch jene Leute, die gar keine Steuern zahlen brauchten plötzlich so eine Nummer.

Ich war schon gegen die Volkszählung Ende der 80er aktiv. Seitdem sind die Möglichkeiten der EDV potenziert worden. Der gläserne Bürger ist keine Utopie sondern machbar. Verhindern wir die VZ 2011!

Wir leben in einer Diktatur der Verwaltung. Schluß damit.

Bei der Anzahl der Beschwerden sollten eigentlich die großen Parteien vom Verfassungsschutz überwacht werden, meiner Meinung nach.

Eigentlich hatte ich mich schon darauf gefreut, befragt zu werden und möglichst viele falsche Antworten zu geben. Aber es ist wohl doch besser, wenn die Befragung icht zustande kommt.

Gute Leistung, unkomplizierte Bearbeitung, schnelle Lieferung, immer gerne wieder ;-)

Es wird höchste Zeit, dass sich Widerstand gegen diesen großkoalitionären Übergriff auf unseres Recht auf informationelle Selbstbestimmung formiert. Diese sogenannte Volkszählung geht weit über das hinaus, was 1987 durchgeführt und geplant wurde.

Ich hatte schon so einen Fragebogen bekommen letztes Jahr, ist ne Frechheit was die alles wissen wollen

Schon 1987 war ich gegen die Volkszählung. Damals hieß das Motto der Gegner: "Nur Schafe lassen sich zählen!". Das gilt heute umso mehr. Zeigen Sie dem Schnüffelstaat, dass Sie kein Schaf sind!

Wenn wir schon 80 Millionen Terroristen in Deutschland haben, sollten die auch zusammen halten!

Ich war schon 1987 gegen die Volkszählung und bin es heute auch noch. Damals habe ich mich geweigert teilzunehmen. Diesmal kann man sich nicht weigern, da man nichts davon erfährt. Die Zustände in diesem Land werden jetzt extrem Besorgnis erregend.

An alle die mitmachen oder mitmachen wollen: Ich habe schon 1983 aktiv mitgearbeitet und damals die Volkszählung erfolgreich boykottiert. Also: Widerstand kann erfolgreich sein!

Go, go, go!

Im Moment fehlen mir die Worte...

Verdammt nochmal in den 80er Jahren haben sich schon meine Eltern gegen die damalige Volkszählung gewehrt! Warum also sollte ich nicht auch wehren. Wann endlich sind wir diese gesellschaftlichen Brandstifter los?

Ich bin für die letzte Volkszählung extra ein Jahr ausgewandert, um meine Daten nicht an die Datenkrake BRD preisgeben zu müssen und würde das dieses Mal gerne vermeiden. Deshalb unterstütze ich die Beschwerde gegen die Volkszählung 2011.

A) Daten, die nicht 100% anonymisiert sind, dürfen nicht erlaubt sein, da die Mißbrauchsgefahr zu hoch ist. B) Bin ich in Bezug auf Ansammeln von großen Mengen von Daten ein Anhänger der Theorie "Wehret den Anfängen", denn Verfügbarkeit weckt Begehren

Eine Verpflichtung zur Auskunft ist nicht zeitgemäß. Eine Strafandrohung im Falle der Verweigerung ist einer Demokratie unwürdig.

Transparenter Bürger geht garnich !!!

Gerade in Hinblick auf die ehrgeizigen Ziele der Datenbankkomponente des INDECT-Projektes der EU habe ich keinerlei Zweifel daran, daß der Staat die erhobenen Daten, aus Macht- und Kontrollbedürfnissen heraus, mißbrauchen wird.

Ich bin schon in genug DBs gelistet und das Sicherheitsniveau von Behörden ist sagen wir bedenklich. Ausserdem ist Datensparsamkeit eine Tugend.

Karlsruhe, übernehmen Sie!

Unterstützenswerte Aktion. Gegen die Datenkrämerei!

Ich lass mir nicht länger auf der Nase herumtanzen!